

1979	Ausgegeben zu Bonn am 16. Juni 1979	Nr. 27
------	-------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
11. 6. 79	Gesetz zu dem Vertrag vom 11. Juli 1977 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada über die Auslieferung	665
5. 6. 79	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 11/79 — Zollkontingent für Rum aus AKP-Staaten)	680
	613-2-1	
25. 5. 79	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Einheits-Übereinkommens von 1961 über Suchtstoffe	681
28. 5. 79	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters	681
28. 5. 79	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über psychotrope Stoffe	682
29. 5. 79	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Wiener Übereinkommens über konsularische Beziehungen	682
29. 5. 79	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 118 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Gleichbehandlung von Inländern und Ausländern in der Sozialen Sicherheit	683
29. 5. 79	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 132 der Internationalen Arbeitsorganisation über den bezahlten Jahresurlaub (Neufassung vom Jahre 1970)	683
30. 5. 79	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation	684
30. 5. 79	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über Maßnahmen auf Hoher See bei Ölverschmutzungs-Unfällen	684

**Gesetz
zu dem Vertrag vom 11. Juli 1977
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada
über die Auslieferung**

Vom 11. Juni 1979

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Ottawa am 11. Juli 1977 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada über die Auslieferung wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel XXXII Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 11. Juni 1979

Der Bundespräsident
Scheel

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Genscher

Der Bundesminister der Justiz
Dr. Vogel

Der Bundesminister des Auswärtigen
Genscher

**Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und Kanada
über die Auslieferung**

**Treaty
between the Federal Republic of Germany
and Canada
concerning extradition**

**Traité d'Extradition
entre la République fédérale d'Allemagne
et le Canada**

Die Bundesrepublik Deutschland
und
Kanada

The Federal Republic of Germany
and
Canada,

La République fédérale d'Allemagne
et
le Canada,

IN DEM WUNSCH, im gegenseitigen Einvernehmen ihre Beziehungen auf dem Gebiet der Auslieferung zu regeln —

DESIRING to regulate by mutual agreement their relations in the field of extradition,

DESIRANT régler d'un commun accord leurs relations dans le domaine de l'extradition,

haben folgendes vereinbart:

Have agreed as follows:

Sont convenus de ce qui suit:

**Artikel I
Auslieferungsverpflichtung**

(1) Die Vertragsparteien verpflichten sich, einander nach Maßgabe der Vorschriften und Bedingungen dieses Vertrags jede im Hoheitsgebiet des ersuchten Staates angetroffene Person auszuliefern, die von einer zuständigen Behörde des ersuchenden Staates wegen einer im Hoheitsgebiet des ersuchenden Staates begangenen Straftat verfolgt wird oder verurteilt worden ist und von dieser Behörde zur Strafverfolgung oder zur Vollstreckung eines Strafurteils gesucht wird.

(2) Macht der ersuchende Staat seine Gerichtsbarkeit wegen einer außerhalb seines Hoheitsgebiets begangenen Straftat geltend, so wird der ersuchte Staat die Auslieferung bewilligen, wenn in einem gleichartigen Fall seine Gerichtsbarkeit begründet wäre.

**Artikel II
Auslieferungsfähige Straftaten**

(1) Die Auslieferung wird nur wegen solcher Handlungen oder Unterlassungen bewilligt, die eine im Anhang aufgeführte Straftat darstellen, sofern sie nach dem Recht beider Vertragsparteien strafbar sind.

(2) Die Auslieferung wird nur wegen einer Straftat gewährt

**Article I
Undertaking to extradite**

(1) The Contracting Parties undertake, subject to the provisions and conditions prescribed in this treaty, to extradite to each other any person found within the territory of the requested state who is subject to prosecution by a competent authority of the requesting state for, or convicted by such an authority of, an offence committed within the territory of the requesting state and who is claimed by that authority for the purpose of prosecution or for the purpose of carrying out a sentence.

(2) Where the requesting state asserts jurisdiction in respect of an offence committed outside its territory the requested state shall grant extradition where in a similar case it would have jurisdiction.

**Article II
Extraditable offences**

(1) Extradition shall be granted only in respect of any act or omission that constitutes an offence set out in the Schedule, provided that such act or omission is a criminal offence punishable under the law of both Contracting Parties.

(2) Extradition shall only be granted in respect of an offence for the purpose of

**Article I
Obligation d'extrader**

(1) Sous réserve des dispositions du présent traité, les parties contractantes s'engagent à se livrer réciproquement tout individu se trouvant sur le territoire de l'Etat requis, que les autorités compétentes de l'Etat requérant réclament à raison d'une infraction commise sur le territoire de ce dernier afin de le poursuivre s'il peut l'être ou de lui faire purger sa sentence si elles l'ont déjà condamné.

(2) L'Etat requis est tenu d'accorder l'extradition à raison d'infractions commises hors du territoire de l'Etat requérant s'il revendique une compétence semblable à l'égard d'infractions commises hors de son propre territoire.

**Article II
Infractions donnant lieu à extradition**

(1) Ne donne lieu à extradition que tout acte ou omission constituant l'une des infractions énumérées à l'annexe, pourvu qu'il s'agisse d'une infraction punissable en vertu de la législation des deux parties contractantes.

(2) L'extradition ne peut être accordée qu'à seule fin

a) zur Strafverfolgung, wenn die Handlung nach dem Recht beider Vertragsparteien mit Freiheitsentziehung im Höchstmaß von mehr als einem Jahr bedroht ist, oder

(a) prosecution, where the offence is punishable under the law of both Contracting Parties by deprivation of liberty for a maximum period exceeding one year; or

a) d'entamer des poursuites pour une infraction punissable, en vertu de la législation des deux parties contractantes, d'une peine privative de liberté d'un maximum excédant douze mois; ou

b) zur Vollstreckung eines Strafurteils, wenn mindestens sechs Monate der Freiheitsentziehung noch nicht verbüßt sind oder, bei der Auslieferung zur Vollstreckung von mehr als einem Strafurteil, wenn die Summe der noch zu verbüßenden Freiheitsentziehungen mindestens sechs Monate beträgt.

(b) carrying out a sentence, where deprivation of liberty of at least six months remains to be served or, if more than one sentence is to be carried out, where deprivation of liberty of at least six months in the aggregate remains to be served.

b) de faire exécuter une sentence dont au moins six mois de perte de liberté restent à purger ou, s'il s'agit de plus d'une sentence, dont au moins six mois de la totalité desdites sentences restent à purger.

(3) Unter den Voraussetzungen des Absatzes 2 wird die Auslieferung auch wegen des Versuchs, der Verabredung zur Begehung oder der Teilnahme an einer Straftat bewilligt.

(3) Subject to paragraph (2) extradition shall also be granted in respect of any attempt to commit, conspiracy to commit or participation in an offence.

(3) Sous réserve du paragraphe (2), l'extradition est également accordée en cas de tentative ou de complot en vue de commettre l'infraction ou de participation à celle-ci.

(4) Wird eine Auslieferung wegen einer Straftat bewilligt, so ist Absatz 2 auf eine andere Straftat, derentwegen gleichzeitig um Auslieferung ersucht wird, nicht anzuwenden.

(4) Where extradition is granted in respect of any offence, paragraph (2) shall not apply to any other offence for which extradition is requested at the same time.

(4) Lorsque l'extradition est accordée à raison d'une infraction, le paragraphe (2) ne s'applique pas à toute autre infraction pour laquelle une demande d'extradition est faite au même moment.

(5) Es ist unerheblich, ob eine Straftat im Recht der Vertragsparteien unterschiedlich umschrieben wird, wenn die Handlung oder Unterlassung die Tatbestandsmerkmale einer im Anhang aufgeführten Straftat erfüllt.

(5) The fact that an offence is described differently by the law of the Contracting Parties shall be irrelevant if the act or omission can be subsumed within the substance of any offence set out in the Schedule.

(5) La description des infractions dans la législation des parties contractantes importe peu dès lors que l'acte ou l'omission participent de la nature des infractions énoncées à l'annexe.

Artikel III

Politische Straftaten

(1) Die Auslieferung kann abgelehnt werden,

Article III

Political offences

(1) Extradition may be refused if

a) wenn die Straftat, derentwegen um Auslieferung ersucht wird, von dem ersuchten Staat als eine politische Straftat angesehen wird;

(a) the offence in respect of which it is requested is considered by the requested state to be a political offence; or

b) wenn der ersuchte Staat der Ansicht ist, daß das Auslieferungsersuchen gestellt worden ist, um eine Person aus Gründen ihrer Rasse, ihrer Religion, ihrer Staatsangehörigkeit oder ihrer politischen Meinung zu verfolgen oder zu bestrafen oder daß ihre Lage aus einem dieser Gründe erschwert würde.

(b) the requested state considers that the request for extradition has been made for the purpose of prosecuting or punishing a person on account of his race, religion, nationality or political opinion or that his position would be prejudiced for any of those reasons.

(2) Im Rahmen dieses Vertrags wird ein Mord, eine Entführung oder ein anderer vorsätzlicher Angriff auf das Leben oder die körperliche Unversehrtheit einer Person, zu deren besonderem Schutz die Vertragsparteien oder der ersuchende Staat nach dem Völkerrecht verpflichtet sind, nicht als politische Straftat angesehen.

(2) For the purpose of this treaty, a murder, kidnapping or other wilful assault on the life or physical integrity of a person in relation to whom the Contracting Parties have or the requesting state has a duty according to international law to give special protection shall be deemed not to be a political offence.

Article III

Infractions de nature politique

(1) L'extradition peut être refusée si l'Etat requis estime que

a) l'infraction en cause est de nature politique;

b) des considérations de race, de religion, de nationalité ou d'opinions politiques sont à l'origine de la demande ou aggraveraient la situation de l'individu réclamé.

(2) Ne constituent pas des infractions de nature politique au sens du présent traité les actes de violence, notamment le meurtre ou l'enlèvement, commis avec préméditation contre des individus auxquels l'une des parties contractantes est tenue, en vertu du droit international, d'accorder une protection spéciale.

Artikel IV

Militärische Straftaten

Die Auslieferung wird nicht bewilligt, wenn die Straftat, derentwegen um Auslieferung ersucht wird, vom ersuchten Staat als eine rein militärische Straftat angesehen wird.

Article IV

Military Offences

Extradition shall not be granted if the offence in respect of which it is requested is considered by the requested state to be a purely military offence.

Article IV

Infractions de nature militaire

L'extradition est refusée si l'Etat requis considère l'infraction en cause comme étant de nature purement militaire.

Artikel V
Auslieferung
eigener Staatsangehöriger

(1) Die Vertragsparteien sind nicht verpflichtet, ihre eigenen Staatsangehörigen auszuliefern.

(2) Der ersuchte Staat setzt ein den Verfolgten betreffendes Einbürgerungsverfahren bis zur Entscheidung über das Auslieferungsersuchen und, falls dem Ersuchen stattgegeben wird, bis zur Übergabe des Verfolgten aus.

(3) Bewilligt der ersuchte Staat ein Auslieferungsersuchen nur deshalb nicht, weil der Verfolgte sein eigener Staatsangehöriger ist, so trifft er auf Begehren des ersuchenden Staates alle nach seinem eigenen Recht zulässigen Maßnahmen für eine Strafverfolgung. Zu diesem Zweck werden die auf die Straftat bezüglichen Akten, Urkunden und Gegenstände diesem Staat übermittelt. Alle im Zusammenhang mit dieser Strafverfolgung entstandenen Kosten werden vom ersuchten Staat getragen. Dem ersuchenden Staat wird das Ergebnis der Strafverfolgung mitgeteilt.

Artikel VI
Ne bis in idem

(1) Die Auslieferung wird nicht bewilligt,

- a) wenn der Verfolgte wegen der Straftat, derentwegen um Auslieferung ersucht wird, von den zuständigen Behörden des ersuchten Staates bereits freigesprochen oder verurteilt worden ist oder
- b) wenn ein gegen den Verfolgten wegen der Straftat, derentwegen um Auslieferung ersucht wird, eingeleitetes Strafverfahren von den zuständigen Behörden des ersuchten Staates endgültig eingestellt worden ist, nachdem der Verfolgte ihm erteilte Auflagen und Weisungen erfüllt hat.

(2) Die Auslieferung kann abgelehnt werden, wenn der Verfolgte wegen der Straftat, derentwegen um Auslieferung ersucht wird, von den zuständigen Behörden eines dritten Staates bereits freigesprochen oder verurteilt worden ist.

Artikel VII
Verjährung

Die Auslieferung wird auch bewilligt, wenn die Strafverfolgung oder die Vollstreckung des Strafurteils nach dem Recht des ersuchten Staates verjährt wäre.

Artikel VIII
Strafverfolgung im ersuchten Staat

(1) Die Auslieferung kann abgelehnt werden, wenn der Verfolgte im er-

Article V
Extradition of nationals

(1) Neither of the Contracting Parties shall be bound to extradite its own nationals.

(2) The requested state shall suspend any proceedings for the naturalization of the person claimed until a decision on the request for extradition has been reached and, if extradition is granted, until his surrender.

(3) If a request for extradition is refused only on the ground that the person claimed is a national of the requested state, that state shall, if asked to do so by the requesting state, take all possible measures in accordance with its own law to prosecute the person claimed. For this purpose, the files, documents and exhibits relating to the offence shall be transmitted to that state. All expenses incurred in connection with such prosecution shall be borne by the requested state. The requesting state shall be informed of the result of the prosecution.

Article VI
Ne bis in idem

(1) Extradition shall not be granted if

- (a) the person claimed has already been tried and acquitted or convicted by the competent authorities of the requested state for the offence in respect of which his extradition is requested; or
- (b) criminal proceedings initiated against the person claimed for the offence in respect of which extradition is requested have been discontinued finally by the competent authorities of the requested state, the person claimed having complied with the conditions imposed on him.

(2) Extradition may be refused, if the person claimed has already been tried and acquitted or convicted by the competent authorities of a third state for the offence in respect of which his extradition is requested.

Article VII
Lapse of time

Extradition shall be granted notwithstanding that prosecution for the offence or carrying out of the sentence would be barred by lapse of time according to the law of the requested state.

Article VIII
Prosecution in the requested state

(1) Extradition may be refused if the person claimed is under examina-

Article V
Extradition des ressortissants

(1) Les parties contractantes ne sont pas tenues d'extrader leurs ressortissants.

(2) L'Etat requis doit surseoir à la procédure de naturalisation de l'individu réclamé jusqu'au règlement de la demande d'extradition et, si celle-ci est accueillie, jusqu'à la remise de ce dernier.

(3) L'Etat requis qui refuse d'extrader un de ses ressortissants, pour le seul motif qu'il possède cette qualité, prend, sur demande de l'Etat requérant, toutes les mesures possibles prévues par sa législation en vue de le poursuivre, les dossiers, documents et pièces ayant trait à l'infraction lui étant alors transmis; il prend en charge tous les frais occasionnés et informe l'Etat requérant des résultats de la poursuite.

Article VI
Non bis in idem

(1) L'extradition est refusée si

- a) l'individu réclamé a déjà été jugé, puis acquitté ou condamné pour l'infraction en cause par les autorités compétentes de l'Etat requis;
- b) les autorités compétentes de l'Etat requis se sont finalement désistées des poursuites criminelles intentées contre l'individu réclamé pour l'infraction en cause, celui-ci s'étant conformé aux conditions exigées de lui.

(2) L'extradition peut être refusée si l'individu réclamé a déjà été jugé, puis acquitté ou condamné, pour l'infraction en cause par les autorités compétentes d'un Etat tiers.

Article VII
Prescription

L'extradition est accordée même si la poursuite ou la sentence à purger est prescrite en vertu de la législation de l'Etat requis.

Article VIII
Poursuite intentée dans l'Etat requis

(1) L'extradition peut être refusée si l'individu réclamé fait l'objet d'une

suchten Staat schon wegen derselben Straftat verfolgt wird, derentwegen um Auslieferung ersucht wird.

(2) Vorbehaltlich des Artikels VI (1) Buchstabe b steht die Entscheidung der zuständigen Behörden des ersuchten Staates, gegen den Verfolgten wegen einer Straftat kein Strafverfahren einzuleiten oder ein bereits eingeleitetes Strafverfahren einzustellen, der Auslieferung wegen derselben Straftat nicht entgegen.

Artikel IX Amnestie

Eine vom ersuchten Staat erlassene Amnestie läßt die Auslieferungspflicht unberührt, wenn die Straftat, derentwegen um Auslieferung ersucht wird, nicht im Bereich der Gerichtsbarkeit dieses Staates begangen wurde.

Artikel X Strafantrag und Ermächtigung

Ist ein Strafantrag des Geschädigten oder eine Ermächtigung zur Strafverfolgung nach dem Recht des ersuchten Staates erforderlich, so wird die Auslieferungspflicht durch das Fehlen eines solchen Antrags oder einer solchen Ermächtigung nicht berührt.

Artikel XI Todesstrafe

Ist die Straftat, derentwegen um Auslieferung ersucht wird, nach dem Recht des ersuchenden Staates mit der Todesstrafe bedroht und ist diese für eine solche Straftat nach dem Recht des ersuchten Staates nicht zulässig, so kann die Auslieferung abgelehnt werden, sofern nicht der ersuchende Staat eine vom ersuchten Staat als ausreichend erachtete Zusicherung gibt, daß die Todesstrafe nicht verhängt oder, falls sie verhängt wird, nicht vollstreckt werden wird.

Artikel XII Abwesenheitsurteile

Ist der Verfolgte wegen einer Straftat in Abwesenheit verurteilt worden, so kann die Auslieferung abgelehnt werden, sofern nicht der ersuchende Staat eine vom ersuchten Staat als ausreichend erachtete Zusicherung abgibt, daß der Verfolgte Anspruch auf eine gerichtliche Überprüfung des dem Auslieferungsersuchen zugrunde liegenden Urteils in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht hat.

Artikel XIII Geschäftsweg

Das Auslieferungsersuchen und der nachfolgende Schriftwechsel werden auf diplomatischem Weg übermittelt.

tion or trial in the requested state for the offence in respect of which his extradition is requested.

(2) Subject to Article VI (1) (b) a decision by the competent authorities of the requested state not to initiate or to stop proceedings against the person claimed in respect of an offence shall not be a reason to refuse extradition in respect of the same offence.

Article IX Amnesty

An amnesty enacted by the requesting state shall not affect the obligation to extradite if the offence for which extradition is requested was not committed within the jurisdiction of the requested state.

Article X Complaint and authorization

If a complaint by or on behalf of the person injured by an offence or an authorization to prosecute is required by the law of the requested state, the absence of such a complaint or authorization shall not affect the obligation to extradite.

Article XI Capital punishment

Extradition may be refused where the offence for which extradition is requested is punishable by death under the law of the requesting state and the law of the requested state does not permit such a punishment for that offence, unless the requesting state gives such assurances as the requested state considers sufficient that the death penalty shall not be imposed or, if imposed, shall not be executed.

Article XII Conviction by reason of contumacy

Where the person claimed has been convicted of an offence by reason of contumacy, extradition may be refused unless the requesting state gives such assurances as the requested state considers sufficient that the person claimed will be entitled to have the conviction on which the request for extradition is based reviewed by a court in points of fact and law.

Article XIII Channel of communication

A request for extradition and any subsequent correspondence shall be communicated through the diplomatic channel.

instruction ou d'un procès dans l'Etat requis pour l'infraction en cause.

(2) Sous réserve de l'article VI (1) b), l'extradition ne peut être refusée au motif que les autorités compétentes de l'Etat requis décident soit de ne pas intenter contre l'individu réclamé de poursuites pour l'infraction en cause, soit d'y mettre fin.

Article IX Amnistie

L'amnistie prononcée par l'Etat requis ne modifie pas l'obligation d'extrader si l'infraction en cause n'a pas été commise dans le cadre de la juridiction de cet Etat.

Article X Plainte et autorisation

L'obligation d'extrader demeure malgré l'absence de toute plainte formulée par la victime de l'infraction ou en son nom ou de toute autorisation de poursuivre exigée par la législation de l'Etat requis.

Article XI Peine capitale

L'extradition peut être refusée si l'infraction en cause est passible de la peine capitale en vertu de la législation de l'Etat requérant et non de celle de l'Etat requis, à moins que celui-ci ne juge satisfaisante l'assurance donnée par le premier de ne pas la prononcer ou, si elle est prononcée, de ne pas l'exécuter.

Article XII Déclaration de culpabilité par contumace

L'extradition peut être refusée si l'individu réclamé a été déclaré coupable par contumace, à moins que l'Etat requis ne juge satisfaisante l'assurance donnée par l'Etat requérant que cet individu aura le droit de demander à un tribunal de réviser les questions de fait et de droit touchant à la déclaration de culpabilité sur laquelle se fonde la demande d'extradition.

Article XIII Mode de communication

La demande d'extradition et la correspondance ultérieure sont communiquées par la voie diplomatique.

Artikel XIV
Auslieferungsunterlagen

(1) Ein Ersuchen um Auslieferung wird schriftlich gestellt; ihm sind beizufügen

- a) alle verfügbaren Angaben über die Beschreibung, die Identität und die Staatsangehörigkeit des Verfolgten;
- b) eine Beschreibung der Straftat, derentwegen um Auslieferung ersucht wird, einschließlich des Zeitpunkts und des Ortes ihrer Begehung, sofern diese Angaben nicht aus dem Haftbefehl oder dem Strafurteil hervorgehen und
- c) der Wortlaut aller auf die Straftat anwendbaren Gesetzesbestimmungen des ersuchenden Staates.

(2) Einem Ersuchen um Auslieferung zur Strafverfolgung, die sich auf einen Beschuldigten oder einen in Abwesenheit Verurteilten bezieht, sind außer den in Absatz 1 genannten Unterlagen beizufügen

- a) ein von einem Richter des ersuchenden Staates ausgestellter Haftbefehl;
- b) die Beweismittel, die nach dem Recht des ersuchten Staates eine Verhaftung des Verfolgten und die Anordnung der Hauptverhandlung gegen ihn rechtfertigen würden, wenn die Straftat im ersuchten Staat begangen worden wäre.

(3) Einem Ersuchen um Auslieferung zur Vollstreckung eines Strafurteils sind außer den in Absatz 1 genannten Unterlagen eine Ausfertigung des Urteils und die Bestätigung, daß es Rechtskraft erlangt hat, beizufügen sowie,

- a) falls das Urteil nur den Schuldspruch enthält, ein von einem Richter des ersuchenden Staates erlassener Haftbefehl oder,
- b) falls das Urteil den Schuldspruch und den Strafausspruch enthält, die Bestätigung, daß der Strafausspruch vollstreckt werden kann, und die Angabe, welcher Teil des Strafausspruchs noch nicht verbüßt ist.

(4) Eine unter Eid oder unter Versicherung der Wahrheit abgegebene Erklärung oder eidesstattliche Versicherung, eine Zeugenaussage oder jede sonstige Erklärung, die den gesetzlichen Anforderungen des ersuchenden Staates genügt, wird in Auslieferungsverfahren im ersuchten Staat als Beweismittel zugelassen.

Artikel XV
Form der Beweismittel

Die nach Artikel XIV erforderlichen Unterlagen oder Abschriften davon werden in Auslieferungsverfah-

Article XIV
Extradition documents

(1) The request for extradition shall be in writing and shall be accompanied by

- (a) all available information concerning the description, identity and nationality of the person claimed;
- (b) a description of the offence in respect of which extradition is requested including the date and place of its commission unless this information appears in the warrant of arrest or in the sentence; and
- (c) the text of all provisions of the law of the requesting state applicable to the offence.

(2) A request for extradition for the purpose of prosecution relating to a person charged with an offence or convicted by reason of contumacy shall, in addition to the documents required by paragraph (1), be accompanied by

- (a) a warrant of arrest issued by a judge of the requesting state; and
- (b) such evidence as, according to the law of the requested state, would justify the arrest and committal for trial of the person claimed if the offence had been committed in the requested state.

(3) A request for extradition for the purpose of carrying out a sentence shall, in addition to the documents required by paragraph (1), be accompanied by a copy of the judgment and by confirmation that it has final and binding effect and

- (a) if the judgment covers only the conviction, a warrant of arrest issued by a judge of the requesting state; or
- (b) if the judgment covers both conviction and sentence, confirmation that the sentence may be carried out and a statement showing how much of the sentence has not been served.

(4) A statement on oath or affirmation, a deposition or any other statement which satisfies the requirements of the law of the requesting state shall be admissible as evidence in extradition proceedings in the requested state.

Article XV
Form of evidence

The documents required under Article XIV or copies thereof shall be admitted in evidence in extradition

Article XIV
Documents

(1) La demande d'extradition est formulée par écrit et assortie

- a) de tous les renseignements disponibles sur le signalement, l'identité et la nationalité de l'individu réclamé;
- b) d'une description de l'infraction en cause, y compris ses lieu et date, sauf si ces renseignements figurent dans le mandat d'arrêt ou dans la sentence;
- c) du texte de la législation de l'Etat requérant portant sur l'infraction.

(2) La demande d'extradition préalable à la poursuite d'un individu inculpé ou déclaré coupable par contumace est, outre les documents requis par le paragraphe (1), assortie

- a) d'un mandat d'arrêt délivré par un juge de l'Etat requérant;
- b) des éléments de preuve qui, d'après la loi de l'Etat requis, justifieraient l'arrestation et le renvoi à procès de l'individu réclamé si l'infraction avait été commise dans cet Etat.

(3) La demande d'extradition préalable à l'exécution d'une sentence est, outre les documents requis par le paragraphe (1), assortie d'une copie du jugement, d'une attestation du caractère définitif et exécutoire de celui-ci et,

- a) si le jugement ne porte que sur la déclaration de culpabilité, d'un mandat d'arrêt délivré par un juge de l'Etat requérant;
- b) si le jugement porte sur la déclaration de culpabilité et sur la sentence, d'une déclaration confirmant la possibilité de faire exécuter la sentence et d'une autre indiquant la durée non purgée de celle-ci.

(4) Les déclarations faites solennellement ou sous serment, les dépositions ou autres déclarations conformes à la législation de l'Etat requérant sont recevables en preuve lors de la procédure d'extradition dans l'Etat requis.

Article XV
Preuve

Les documents exigés aux termes de l'article XIV, ou toute copie de ceux-ci, signés par un juge ou un fonction-

ren im ersuchten Staat als Beweismittel zugelassen, wenn sie von einem zuständigen Richter oder Beamten unterschrieben und mit dem Siegel des Bundesministers der Justiz des ersuchenden Staates versehen sind. Jede Urkunde, aus der hervorgeht, daß sie derart unterschrieben und gesiegelt ist, gilt als von der dafür zuständigen Person oder Behörde ordnungsgemäß bestätigt und beglaubigt.

Artikel XVI

Unzureichende Unterlagen

Wird die Auslieferung wegen unzureichender Unterlagen nicht bewilligt, so kann der Verfolgte vom ersuchten Staat freigelassen werden; dies läßt jedoch das Recht des ersuchenden Staates unberührt, wegen derselben strafbaren Handlung ein weiteres Auslieferungsersuchen mit den ergänzenden Unterlagen zu übermitteln.

Artikel XVII

Vorläufige Auslieferungshaft

(1) Die zuständigen Behörden des ersuchenden Staates können die vorläufige Festnahme des Verfolgten entweder auf diplomatischem Weg oder durch Vermittlung der Internationalen Kriminalpolizeilichen Organisation (Interpol) beantragen. Wird ein Ersuchen um vorläufige Festnahme des Verfolgten durch Vermittlung der Internationalen Kriminalpolizeilichen Organisation (Interpol) gestellt, so wird der ersuchte Staat auf diplomatischem Weg unterrichtet.

(2) Das Ersuchen um vorläufige Festnahme muß enthalten

- a) eine Erklärung der Absicht, die Auslieferung zu beantragen;
- b) alle verfügbaren Angaben über die Beschreibung, die Identität und die Staatsangehörigkeit des Verfolgten;
- c) eine Darstellung des Sachverhalts der Straftat;
- d) eine Erklärung, daß im ersuchenden Staat ein Haftbefehl oder ein Strafurteil gegen den Verfolgten vorliegt und
- e) alle verfügbaren Angaben, die für die Festnahme des Verfolgten von Bedeutung sind.

(3) Der ersuchte Staat unterrichtet den ersuchenden Staat, wenn der Verfolgte ergriffen worden ist.

(4) Der ersuchende Staat hat das Auslieferungsersuchen innerhalb von 45 Tagen, gerechnet vom Tag der Ergreifung des Verfolgten, zu stellen.

(5) Geht das Auslieferungsersuchen innerhalb dieser 45 Tage oder einer weiteren von einem Richter des er-

proceedings in the requested state if signed by a competent judge or officer and sealed with the seal of the Federal Minister of Justice of the requesting state. Any such document that purports to be so signed and sealed shall be deemed to be duly certified and authenticated by the person or authority competent to do so.

Article XVI

Insufficient evidence

If extradition is not granted because of insufficient evidence, the person claimed may be discharged from custody by the requested state, without prejudice to the right of the requesting state to submit a further request for extradition in respect of the same offence together with additional evidence.

Article XVII

Provisional arrest

(1) The competent authorities of the requesting state may request the provisional arrest of the person claimed either through the diplomatic channel or the facilities of the International Criminal Police Organization (Interpol). Where a request for provisional arrest of the person claimed is made through the facilities of the International Criminal Police Organization (Interpol), the requested state shall be informed through the diplomatic channel.

(2) The request for provisional arrest shall include

- (a) a statement that it is intended to request extradition;
- (b) all available information concerning the description, identity and nationality of the person claimed;
- (c) a description of the facts surrounding the offence;
- (d) a statement that there exists in the requesting state a warrant for the arrest of, or a sentence against, the person claimed; and
- (e) any available information that will assist in apprehending the person claimed.

(3) The requested state shall inform the requesting state when the person claimed has been apprehended.

(4) The requesting state shall have forty-five days from the date of the apprehension of the person claimed to make the request for extradition.

(5) If the request for extradition has not been received within the said period of forty-five days or such fur-

naire compétent et portant le sceau officiel du ministre fédéral de la Justice de l'Etat requérant sont réputés être dûment certifiés conformes et authentifiés par la personne ou l'autorité compétente à cet effet et sont recevables en preuve lors de la procédure d'extradition dans l'Etat requis.

Article XVI

Insuffisance de preuves

En cas de refus de l'extradition pour insuffisance de preuves, l'Etat requis peut élargir l'individu réclamé, l'Etat requérant ayant toujours la faculté de présenter une nouvelle demande d'extradition à raison de la même infraction assortie d'un complément de preuve.

Article XVII

Arrestation provisoire

(1) Les autorités compétentes de l'Etat requérant peuvent demander l'arrestation provisoire de l'individu réclamé, soit par la voie diplomatique, soit par l'intermédiaire de l'Organisation internationale de police criminelle (Interpol) avec confirmation de la requête par la voie diplomatique.

(2) La demande d'arrestation provisoire comprend

- a) une déclaration de l'intention de demander l'extradition;
- b) tous les renseignements disponibles sur le signalement, l'identité et la nationalité de l'individu réclamé;
- c) une description des circonstances de l'infraction;
- d) une déclaration attestant la délivrance d'un mandat d'arrêt ou le prononcé d'une sentence, dans l'Etat requérant, contre l'individu réclamé;
- e) les renseignements disponibles qui faciliteront l'arrestation de l'individu réclamé.

(3) L'Etat requis informe l'Etat requérant de l'arrestation de l'individu réclamé.

(4) L'Etat requérant présente la demande d'extradition dans les quarante-cinq jours suivant l'arrestation de l'individu réclamé.

(5) L'individu réclamé peut être élargi si la demande d'extradition n'est pas reçue dans les quarante-cinq

suchten Staates gegebenenfalls festzusetzenden Frist nicht ein, so kann der Verfolgte freigelassen werden.

(6) Die Freilassung des Verfolgten nach Absatz 5 steht der erneuten Einleitung eines Auslieferungsverfahrens nicht entgegen, wenn das Auslieferungsersuchen nach der Freilassung eingeht.

Artikel XVIII

Ersuchen mehrerer Staaten

Begehren der ersuchende Staat und ein oder mehrere andere Staaten die Auslieferung derselben Person, so gibt der ersuchte Staat, vorbehaltlich seiner Verpflichtungen auf Grund von Abkommen mit anderen Staaten, dem Ersuchen des Staates den Vorrang, der zuerst um Auslieferung ersucht hat. Dieser Vorrang wird jedoch nur in Ausnahmefällen einem Staat eingeräumt, dessen Staatsangehöriger der Verfolgte ist und dessen Recht die Auslieferung eigener Staatsangehöriger nicht gestattet.

Artikel XIX

Übergabe des Verfolgten

(1) Der ersuchte Staat unterrichtet den ersuchenden Staat so bald wie möglich von der Entscheidung über das Auslieferungsersuchen. Jede vollständige oder teilweise Ablehnung des Ersuchens ist vom ersuchten Staat zu begründen.

(2) Wird die Auslieferung bewilligt, so veranlaßt der ersuchte Staat, daß der Verfolgte den Personen übergeben wird, die von dem ersuchenden Staat ermächtigt sind, ihn an dem zwischen den Vertragsparteien vereinbarten Tag und Ort zu übernehmen.

(3) Ist der Verfolgte nach Absatz 2 zur Verfügung gestellt, jedoch innerhalb von 30 Tagen nicht aus dem Hoheitsgebiet des ersuchten Staates abgeholt worden, so kann er freigelassen werden. In diesem Fall kann der ersuchte Staat dann die Auslieferung des Verfolgten wegen derselben Straftat verweigern.

(4) Der ersuchte Staat teilt dem ersuchenden Staat mit, wie lange der Verfolgte zum Zweck der Auslieferung in Haft gewesen ist, sowie den Zeitpunkt seiner Ergreifung.

Artikel XX

Aufgeschobene Übergabe

Der ersuchte Staat kann die Übergabe des Verfolgten aufschieben, um ihn wegen einer anderen Straftat zu verfolgen oder ein Strafurteil gegen ihn zu vollstrecken; der ersuchende Staat ist hiervon zu unterrichten.

ther time as a judge of the requested state may direct, the person claimed may be discharged from custody.

(6) The discharge of the person claimed under paragraph (5) shall not prevent extradition proceedings again being initiated if the request for extradition is received after such discharge.

Article XVIII

Requests by several states

Where the requesting state and one or more other states request the extradition of the same person, the requested state shall, subject to its obligations under agreements with the other states, give priority to the request of the state that first requested extradition. Such priority shall, however, be given only in exceptional cases to a state when the person claimed is a national of that state and its laws do not allow the extradition of its nationals.

Article XIX

Surrender of the person claimed

(1) The requested state shall inform the requesting state as soon as possible of its decision with regard to the request for extradition. The requested state shall give the reason for any complete or partial rejection of the request.

(2) If extradition is granted the requested state shall cause the person claimed to be surrendered to the persons who are authorized by the requesting state to receive him at the time and place agreed between the Contracting Parties.

(3) If the person claimed has been made available in accordance with paragraph (2) but has not been conveyed out of the territory of the requested state within thirty days, he may be discharged from custody. In that case the requested state may thereafter refuse to extradite the person claimed for the same offence.

(4) The requested state shall inform the requesting state of the period of time during which the person claimed was in custody for the purpose of extradition and of the date of his apprehension.

Article XX

Postponed surrender

The requested state may postpone the surrender of the person claimed in order to prosecute him for another offence or in order that he may serve a sentence and shall so inform the requesting state.

jours ou dans tel délai supérieur fixé par un juge de l'Etat requis.

(6) L'élargissement de l'individu réclamé, prévu au paragraphe (5), ne s'oppose pas à la reprise des procédures d'extradition sur réception de la demande d'extradition après ledit élargissement.

Article XVIII

Demandes en provenance de plusieurs Etats

En cas de présentation par plusieurs Etats, dont l'Etat requérant, de demandes d'extradition visant le même individu, l'Etat requis doit, sous réserve de ses obligations contractuelles envers les autres Etats, accorder la priorité à celui qui a le premier demandé l'extradition. Cette priorité, cependant, ne devra être accordée que dans des circonstances exceptionnelles à un Etat dont la personne réclamée est un ressortissant et lorsque les lois de cet Etat ne permettent pas l'extradition de ses ressortissants.

Article XIX

Remise de l'individu réclamé

(1) L'Etat requis communique dans les meilleurs délais à l'Etat requérant sa décision sur la demande d'extradition, qui doit être motivée en cas de rejet total ou partiel de celle-ci.

(2) L'Etat requis procède, en cas d'acceptation de la demande, à la remise de l'individu réclamé aux personnes autorisées par l'Etat requérant à le recevoir aux date et lieu convenus entre les parties contractantes.

(3) Peut être élargi tout individu réclamé, remis conformément au paragraphe (2), qui n'a pas été conduit, dans les trente jours, hors du territoire de l'Etat requis. Celui-ci peut par la suite refuser de l'extrader à raison de la même infraction.

(4) L'Etat requis informe l'Etat requérant de la date d'arrestation de l'individu réclamé et de la durée de sa détention préalable à l'extradition.

Article XX

Ajournement de la remise

L'Etat requis peut, en informant l'Etat requérant, ajourner la remise de l'individu réclamé afin de le poursuivre pour une autre infraction ou de lui faire purger une sentence.

Artikel XXI**Herausgabe von Gegenständen**

(1) Wird die Auslieferung bewilligt, so werden alle Gegenstände, einschließlich Sachen jeder Art und Geld, die im Besitz des Verfolgten gefunden worden sind und als Beweismittel dienen können oder aus der Straftat herrühren oder als Entgelt für solche Gegenstände erlangt worden sind, in dem nach dem Recht des ersuchten Staates zulässigen Umfang und vorbehaltlich von Rechten dieses Staates oder Dritter, die ordnungsgemäß zu berücksichtigen sind, vom ersuchten Staat übergeben. Die Herausgabe solcher Gegenstände erfolgt auch ohne besonderes Ersuchen und, wenn möglich, gleichzeitig mit der Übergabe des Verfolgten.

(2) Der ersuchte Staat kann die Herausgabe dieser Gegenstände verweigern, wenn er nicht vom ersuchenden Staat eine befriedigende Zusicherung erhält, daß sie so bald wie möglich zurückgegeben werden.

(3) Bei der Herausgabe von Gegenständen unter Verzicht auf deren Rückgabe wird der ersuchte Staat ein Zollpfandrecht oder ein sonstiges dingliches Recht nach den Vorschriften seines Zoll- und Steuerrechts nicht geltend machen, es sei denn, daß der durch die Straftat Geschädigte die Abgabe selbst schuldet.

Artikel XXII**Grundsatz der Spezialität**

(1) Ein auf Grund dieses Vertrags Ausgelieferter darf wegen einer anderen vor der Übergabe begangenen Straftat als derjenigen, die der Auslieferung zugrunde liegt, nicht verfolgt, bestraft oder zur Vollstreckung einer Strafe in Haft gehalten oder aus einem anderen Grund einer Beschränkung seiner persönlichen Freiheit unterworfen werden, es sei denn,

- a) daß der Staat, der ihn ausgeliefert hat, zustimmt oder
- b) daß der Ausgelieferte, obwohl er die Möglichkeit dazu hatte, den Staat rechtmäßig zu verlassen, an den er ausgeliefert worden ist, dies innerhalb von 30 Tagen nach seiner endgültigen Freilassung nicht getan hat oder daß er nach Verlassen dieses Staates dorthin zurückgekehrt ist. Eine bedingte Freilassung ohne eine die Bewegungsfreiheit des Ausgelieferten beeinträchtigende Anordnung steht der endgültigen Freilassung gleich.

(2) Ein Ersuchen um Zustimmung ist unter Beifügung eines Haftbefehls, einer Beschreibung der Straftat, derenwegen um Zustimmung ersucht wird, mit Angabe des Tages und Ortes ihrer Begehung und eines von einem Richter oder zuständigen Beam-

Article XXI**Surrender of articles**

(1) If extradition is granted, all articles including property of any kind and money found in the possession of the person claimed that may be required as evidence or that have been acquired as a result of the offence or obtained as consideration for such articles shall, to the extent permitted by the law of the requested state and subject to its rights and those of third parties, which shall be duly respected, be surrendered by the requested state. The surrender of such articles shall take place even without any special request and, if possible, at the same time that the person claimed is surrendered.

(2) The requested state may refuse the surrender of such articles unless it receives a satisfactory assurance from the requesting state that they will be returned as soon as possible.

(3) Where the requested state surrenders such articles without requiring their return it shall not assert any customs lien or other right in rem under the provisions of its customs or tax laws unless the levy is owed by the victim of the offence.

Article XXII**Rule of speciality**

(1) A person who has been extradited under this treaty shall not be prosecuted, punished or detained with a view to carrying out a sentence for any offence committed prior to his surrender other than that for which he was extradited, nor shall he be for any other reason restricted in his personal freedom except where

- a) the state which surrendered him consents; or
- b) having had the opportunity lawfully to leave the state to which he was surrendered, he has not done so within thirty days of his final discharge from custody or, having left, he has returned to that state. A discharge under an order of parole or probation which does not restrict the freedom of movement of the person extradited shall be deemed equivalent to a final discharge.

(2) A request for consent shall be submitted through the diplomatic channel and shall be accompanied by a warrant of arrest, a description of the offence in respect of which consent is requested including the date and place of its commission and a

Article XXI**Remise des effets**

(1) En cas d'extradition, l'Etat requis doit, dans la mesure permise par sa loi et sous réserve de ses droits et de ceux des tiers, remettre, même sans demande à cette fin et, si possible, en même temps que l'individu réclamé, tous les effets, y compris les biens de toute sorte et les fonds, trouvés en sa possession et pouvant servir de preuves, qui proviennent de l'infraction ou qui ont été obtenus en contrepartie de ces effets.

(2) L'Etat requis peut refuser de remettre les effets à moins qu'il ne juge satisfaisante l'assurance donnée par l'Etat requérant de les restituer dans les meilleurs délais.

(3) L'Etat requis ne peut faire valoir aucun droit réel, notamment des privilèges douaniers, prévu par sa législation douanière ou fiscale sur les effets qu'il remet sans en exiger la restitution, sauf s'il s'agit d'un droit payable par la victime de l'infraction.

Article XXII**Règle de la Spécialité**

(1) Les individus extradés aux termes du présent traité ne peuvent être poursuivis, punis ou détenus en vue de purger leur sentence pour toute infraction autre que celle qui a donné lieu à l'extradition, perpétrée avant leur remise, ou subir pour quelque autre motif des atteintes à leur liberté,

- a) qu'avec l'accord de l'Etat qui les a remis;
- b) qu'en cas, soit de non-usage de leur droit de quitter l'Etat auquel ils ont été remis dans les trente jours de leur élargissement définitif, soit de retour volontaire dans cet Etat, l'élargissement consécutif à une ordonnance de libération conditionnelle ou de probation ne restreignant pas la liberté de mouvement de l'individu extradé étant considéré comme définitif.

(2) La demande de consentement est soumise par la voie diplomatique et est assortie du mandat d'arrêt ou, en cas d'impossibilité de délivrer un tel mandat aux termes de la législation de l'Etat requérant, de l'énoncé, par un juge ou l'autorité compétente,

ten gefertigten Protokolls über die Erklärungen des Ausgelieferten zu dem Ersuchen auf diplomatischem Weg zu stellen. Ist der Erlaß eines Haftbefehls wegen der Straftat, die dem Ersuchen zugrunde liegt, nach dem Recht des ersuchenden Staates nicht möglich, so wird dem Ersuchen statt dessen eine von einem Richter oder einer zuständigen Behörde ausgestellte Bestätigung beigefügt, aus der sich die Beschuldigung ergibt, auf Grund deren der ersuchende Staat die Strafverfolgung des Ausgelieferten beabsichtigt.

(3) Der Staat, an den der Verfolgte ausgeliefert worden ist, kann jedoch alle nach seinem Recht erforderlichen gesetzlichen Maßnahmen treffen, um die Verjährung zu unterbrechen oder um eine Bestätigung nach Absatz 2 herbeizuführen.

(4) Der Ausgelieferte kann wegen einer anderen Straftat als derjenigen, derentwegen er ausgeliefert worden ist, verfolgt oder verurteilt werden, sofern sie auf demselben Sachverhalt beruht, der in dem Auslieferungsersuchen und den dazugehörigen Unterlagen aufgeführt ist, und eine in Artikel II bezeichnete Straftat darstellt.

Artikel XXIII

Ausgang des Strafverfahrens

Der ersuchende Staat unterrichtet den ersuchten Staat auf dessen Verlangen über das Ergebnis des Strafverfahrens gegen den Ausgelieferten und übersendet diesem Staat eine Abschrift der rechtskräftigen Entscheidung.

Artikel XXIV

Weiterlieferung

(1) Die Vertragspartei, der ein Verfolgter nach diesem Vertrag ausgeliefert worden ist, darf diesen nur mit Zustimmung der Vertragspartei, die ihn ausgeliefert hat, an einen dritten Staat weiterliefern. Einem Ersuchen um Zustimmung zur Weiterlieferung sind die Originale oder beglaubigte Abschriften der Auslieferungsunterlagen des dritten Staates beizufügen.

(2) Dieser Zustimmung bedarf es nicht, wenn die Voraussetzungen des Artikels XXII Absatz 1 Buchstabe b vorliegen.

Artikel XXV

Durchlieferung

Die Durchlieferung einer Person, die von einem dritten Staat durch das Hoheitsgebiet einer Vertragspartei an die andere Vertragspartei ausgeliefert werden soll, wird auf Ersuchen nach dem Recht der Vertragspartei bewilligt, durch deren Hoheitsgebiet der Betreffende durchgeliefert werden soll, sofern die Straftat nach diesem Vertrag auslieferungsfähig wäre. Die

record established by a judge or competent officer of any statement made by the person in respect of the request for consent. If under the law of the requesting state the issuance of a warrant of arrest for the offence in respect of which the request is made is impossible, the request for consent shall be accompanied instead by a statement by a judge or competent authority of the charge upon which the requesting state intends to try the person.

(3) The state to which a person has been extradited may, however, take any legal measures necessary under its law in order to interrupt any lapse of time or to record a statement under paragraph (2).

(4) Instead of the offence for which he was extradited, the person extradited may be prosecuted or sentenced for a different offence, provided that it is based on the same facts as were set out in the request for extradition and supporting documents and that it is an offence referred to in Article II.

Article XXIII

Result of criminal proceedings

The requesting state shall upon request inform the requested state of the result of the criminal proceedings against the person extradited and shall send a copy of the final and binding decision to that state.

Article XXIV

Re-extradition

(1) The Contracting Party to which a person has been extradited under this treaty shall not re-extradite him to a third state without the consent of the Contracting Party that extradited him. The request for consent to re-extradition shall be accompanied by originals or true copies of the extradition documents of the third state.

(2) Such consent is not required under the conditions set out in Article XXII (1) (b).

Article XXV

Transit

Transit of a person who is being extradited from a third state through the territory of one Contracting Party to the other Contracting Party shall, subject to the law of the Contracting Party through the territory of which the person is to be transported, be granted on request provided that the offence concerned would be an extraditable offence under this treaty.

du chef d'accusation sous lequel cet Etat entend juger l'individu, d'une description de l'infraction en cause, y compris ses date et lieu de perpétration, et du procès-verbal dressé par un juge ou un fonctionnaire compétent des déclarations faites par l'individu et concernant cette demande.

(3) L'Etat qui a reçu un individu extradé peut néanmoins prendre toutes les mesures légales nécessaires pour interrompre la prescription ou pour recueillir l'énoncé visé au paragraphe (2).

(4) Les individus extradés peuvent être poursuivis ou punis pour les infractions tombant sous le coup de l'article II, autres que celles qui ont donné lieu à l'extradition, qui proviennent des faits exposés dans la demande d'extradition et dans les documents à l'appui.

Article XXIII

Résultat des poursuites criminelles

L'Etat requérant informe l'Etat requis, à sa demande, du résultat des poursuites criminelles intentées contre l'individu extradé et lui fait parvenir une copie de la décision définitive et exécutoire.

Article XXIV

Nouvelle extradition

(1) La partie contractante à laquelle un individu a été extradé en vertu du présent traité ne peut le réextrader à un Etat tiers sans l'accord de l'autre partie, la demande de consentement étant assortie des originaux ou de copies authentiques des documents d'extradition de l'Etat tiers.

(2) Cet accord n'est pas nécessaire en cas d'application de l'article XXII, paragraphe (1) b).

Article XXV

Transit

Le transit d'un individu livré par un Etat tiers à l'une des parties contractantes à travers de territoire de l'autre est, sous réserve des lois de cette dernière, accordé sur demande si l'infraction en cause donne lieu à extradition aux termes du présent traité, la partie contractante qui demande le transit produisant tous les documents exigés par l'autre.

um die Durchlieferung ersuchende Vertragspartei fügt die von der anderen Vertragspartei verlangten Unterlagen bei.

The Contracting Party requesting transit shall provide any documents required by the other Contracting Party.

Artikel XXVI
Übersetzung

Den gemäß diesem Vertrag übermittelten Schriftstücken ist eine nach dem Recht des ersuchenden Staates beglaubigte Übersetzung beizufügen. Eine solche Übersetzung wird in Auslieferungsverfahren im ersuchten Staat als Beweismittel zugelassen.

Article XXVI
Translation

Any documents submitted in accordance with this treaty shall be accompanied by a translation certified in accordance with the law of the requesting state. Any such translation shall be admissible as evidence in extradition proceedings in the requested state.

Article XXVI
Traduction

Les documents présentés conformément au présent traité sont assortis d'une traduction certifiée conforme au droit de l'Etat requérant, qui est recevable en preuve lors de la procédure d'extradition dans l'Etat requis.

Artikel XXVII
Kosten

(1) Kosten, die im Hoheitsgebiet des ersuchten Staates entstehen, werden von diesem Staat getragen. Der ersuchende Staat trägt jedoch die Kosten, die für die Beförderung des Verfolgten von dem Ort, an dem die Entscheidung über die Auslieferung des Verfolgten von der zuständigen gerichtlichen Behörde in dem ersuchten Staat getroffen wurde, in den ersuchenden Staat entstehen, sowie alle Kosten, die im Zusammenhang mit einer Durchlieferung entstehen.

(2) Der ersuchte Staat sorgt für die Rechtsvertretung des ersuchenden Staates in Auslieferungsverfahren.

Article XXVII
Expenses

(1) Expenses incurred in the territory of the requested state shall be borne by that state. However, the requesting state shall bear the expenses incurred in respect of conveying the person claimed to the requesting state from the place where he is committed for extradition by the competent judicial authority in the requested state and any expenses incurred in respect of transit.

(2) The requested state shall provide for the legal representation of the requesting state in any extradition proceedings.

Article XXVII
Frais

(1) L'Etat requis assume les frais occasionnés sur son territoire et l'Etat requérant ceux qui sont entraînés par le transfert ou le transit de l'individu réclamé entre d'une part le lieu d'où l'autorité judiciaire compétente de l'Etat requis décide de l'extrader et d'autre part l'Etat requérant.

(2) L'Etat requis doit assurer la représentation judiciaire de l'Etat requérant lors des procédures d'extradition.

Artikel XXVIII
Anzuwendendes Recht

Soweit dieser Vertrag nichts anderes bestimmt, findet auf das Verfahren der vorläufigen Auslieferungshaft, der Auslieferung und der Durchlieferung ausschließlich das Recht des ersuchten Staates Anwendung.

Article XXVIII
Applicable law

Except where this treaty otherwise provides, proceedings with regard to provisional arrest, extradition and transit shall be governed solely by the law of the requested state.

Article XXVIII
Legislation applicable

Sauf disposition contraire du présent traité, les procédures d'arrestation provisoire, d'extradition et de transit sont régies par le seul droit de l'Etat requis.

Artikel XXIX
Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Vertrags bedeutet

a) „Strafurteil“ jede Anordnung eines Strafgerichts, durch die gegen eine Person eine Freiheitsentziehung oder freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung neben oder anstelle einer Strafe verhängt wird;

b) „Straftat“ eine in Artikel II Absatz 1 oder 3 bezeichnete Handlung oder Unterlassung.

Article XXIX
Definitions

For the purpose of this treaty

(a) "sentence" means any order of a criminal court whereby deprivation of liberty or any detention involving deprivation of liberty in addition to or instead of a penalty is imposed on a person;

(b) "offence" means any act or omission referred to in paragraphs (1) or (3) of Article II.

Article XXIX
Définitions

Pour les fins du présent traité,

a) «sentence» désigne une ordonnance d'une Cour criminelle condamnant, à titre principal ou accessoire, un individu à une peine privative de liberté ou le soumettant à une mesure privative de liberté;

b) «infraction» désigne tout acte ou omission tombant sous le coup des paragraphes (1) ou (3) de l'article II.

Artikel XXX
Räumlicher Geltungsbereich

(1) Im Sinne dieses Vertrags bedeutet eine Bezugnahme auf das Hoheitsgebiet einer Vertragspartei eine Bezugnahme auf das gesamte ihrer Gerichtsbarkeit unterliegende Hoheitsgebiet einschließlich der Hoheitsgewässer und des Luftraums.

Article XXX
Territorial application

(1) A reference in this treaty to the territory of a Contracting Party is a reference to all territory, waters and airspace under its jurisdiction.

Article XXX
Champ d'application territoriale

(1) Dans le présent traité, toute mention du territoire de l'une des parties contractantes s'entend non seulement de tout le territoire, mais également des eaux et de l'espace aérien sous sa juridiction.

(2) Das Hoheitsgebiet einer Vertragspartei schließt ein

- a) die in ihrem Hoheitsgebiet eingetragenen Wasserfahrzeuge, sofern sie sich auf hoher See befinden, während eine Straftat begangen wird und
- b) Luftfahrzeuge, gegen die oder an Bord deren eine Straftat begangen wird, wenn die Tat der Gerichtsbarkeit dieser Vertragspartei unterliegt.

(3) Eine teilweise im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei begangene Straftat gilt als ganz in ihrem Hoheitsgebiet begangen.

**Artikel XXXI
Berlin-Klausel**

Dieser Vertrag gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung von Kanada innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Vertrags eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel XXXII

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt einen Monat nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

(3) Dieser Vertrag kann von jeder Vertragspartei jederzeit schriftlich gekündigt werden; er tritt ein Jahr nach seiner Kündigung außer Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die von ihren Regierungen hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Abkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Ottawa am 11. Juli 1977 in zwei Urschriften in deutscher, englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

(2) The territory of a Contracting Party shall be deemed to include

- (a) any vessel registered in its territory if such vessel is on the high seas at the time an offence is committed; and
- (b) any aircraft against or on board which an offence is committed if that Contracting Party has jurisdiction over such offence.

(3) An offence committed partly within the territory of a Contracting Party shall be deemed to have been committed entirely within its territory.

**Article XXXI
Berlin clause**

This treaty shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany does not make a contrary declaration to the Government of Canada within three months of the date of entry into force of this treaty.

Article XXXII

(1) This treaty shall be ratified; the instruments of ratification shall be exchanged in Bonn as soon as possible.

(2) This treaty shall enter into force one month after the exchange of the instruments of ratification.

(3) This treaty may be denounced in writing by either Contracting Party at any time and it shall terminate one year after the date of such denunciation.

IN WITNESS WHEREOF, the undersigned, being duly authorized thereto by their respective Governments, have signed the Treaty.

DONE in two copies at Ottawa this 11th day of July 1977, in the English, French and German languages, each version being equally authentic.

Für die Bundesrepublik Deutschland
For the Federal Republic of Germany
Pour la République fédérale
d'Allemagne

M. v. P o d e w i l s

Für Kanada
For Canada
Pour le Canada

Don J a m i e s o n

(2) Sont réputées être perpétrées sur le territoire d'une partie contractante les infractions commises:

- a) en haute mer à bord d'un navire immatriculé dans ce pays;
- b) contre un aéronef ou à son bord, si elle a compétence en la matière.

(3) Est réputée avoir été perpétrée entièrement sur le territoire d'une partie contractante toute infraction dont une partie y a été commise.

**Article XXXI
Clause relative à Berlin**

Le présent traité s'appliquera également au Land de Berlin, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement du Canada dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent traité.

Article XXXII

(1) Le présent traité sera soumis à ratification. Les instruments de ratification seront échangés à Bonn le plus tôt possible.

(2) Le présent traité entrera en vigueur un mois après l'échange des instruments de ratification.

(3) Chaque partie contractante peut dénoncer par écrit le présent traité qui prendra fin un an après la date de dénonciation.

EN FOI DE QUOI, les soussignés, dûment autorisés à cet effet par leurs Gouvernements respectifs, ont signé le Traité.

FAIT en deux exemplaires à Ottawa ce 11^{ème} jour de juillet 1977, en français, en anglais et en allemand, chaque version faisant également foi.

Anhang	Schedule	Annexe
1. Mord; vorsätzliche Tötung, auch unter mildernden Umständen	1. Murder.	1. Meurtre.
2. Fahrlässige Tötung	2. Manslaughter.	2. Homicide involontaire coupable.
3. Körperverletzung, auch mit Todesfolge	3. Wounding, maiming or assault causing bodily harm whether or not loss of life results.	3. Blessures, mutilations ou voies de fait causant des lésions corporelles, ayant ou non entraîné la mort.
4. Ungesetzliche Abtreibung	4. Illegal abortion.	4. Avortement illégal.
5. Menschenraub, Verschleppung, Kindesraub; Entführung, Freiheitsberaubung	5. Kidnapping for any purpose; abduction, false imprisonment.	5. Enlèvement; rapt, séquestration.
6. Notzucht, Vornahme unzüchtiger Handlungen unter Anwendung von Gewalt oder Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib und Leben, Mißbrauch einer willenslosen oder bewußtlosen oder geisteskranken Frau zum Beischlaf; Blutschande; Bigamie	6. Rape, indecent assault; incest; bigamy.	6. Viol, attentat à la pudeur, inceste et bigamie.
7. Unzüchtige Handlungen mit Minderjährigen unter einem nach dem Recht der Vertragsparteien bestimmten Alter	7. Unlawful sexual acts with or upon children under the age specified by the law of the Contracting Parties.	7. Acte sexuel illicite commis avec des enfants n'ayant pas atteint l'âge prévu par la législation des parties contractantes.
8. Kuppelei, Zuhälterei	8. Procuring.	8. Proxénétisme.
9. Verletzung der Unterhaltspflicht, Aussetzung oder Verlassen minderjähriger oder abhängiger (hilfloser) Personen, denen gegenüber für den Täter eine Rechtspflicht besteht, wenn dadurch das Leben der minderjährigen oder abhängigen (hilflosen) Person gefährdet ist oder gefährdet wäre	9. Wilful non-support or abandonment of a child or other dependent person where, as a result of such non-support or abandonment, the life or health of that child or other dependent person is or is likely to be endangered.	9. Refus de pourvoir aux besoins ou abandon volontaire d'une personne à charge, notamment d'un enfant, dangereux pour sa vie ou sa santé.
10. Raub; einfacher und schwerer Diebstahl; Unterschlagung; Erpressung	10. Robbery; theft; housebreaking; burglary; embezzlement; extortion.	10. Vol qualifié, vol, effraction, cambriolage, détournement et extorsion.
11. Sachbeschädigung	11. Wilful damage to property.	11. Dommage volontaire causé aux biens.
12. Straftaten gegen das Recht betreffend Betrug und Untreue; betrügerische Entziehung von beweglichen Sachen; verbotene Erlangung von Gegenständen, Geld oder Sicherheiten	12. Offences against the laws relating to fraud and criminal breach of trust; fraudulent conversion; obtaining property, money or securities by fraud or false pretences.	12. Infraction à la législation en matière de fraudes et d'abus de confiance criminel; détournement frauduleux; acquisition frauduleuse ou par escroquerie de biens, de fonds ou de valeurs mobilières.
13. Straftaten gegen das Recht betreffend Fälschungen, einschließlich des Gebrauchs von Fälschungen	13. Offences against the laws relating to forgery, including uttering what is forged.	13. Infraction à la législation en matière de faux, y compris la mise en circulation de faux.
14. Entgegennahme oder Besitz von Gegenständen, einschließlich Geld und Sicherheiten, in der Kenntnis, daß diese rechtswidrig erlangt worden sind	14. Receiving or possessing any property, including money and securities, knowing the same to have been unlawfully obtained.	14. Réception ou possession de biens illégalement obtenus, y compris des fonds et des valeurs mobilières.
15. Straftaten in bezug auf die Falschmünzerei	15. Offences relating to counterfeiting.	15. Infraction en matière de contrefaçon.
16. Straftaten gegen das Recht betreffend falsche eidliche und uneidliche Aussagen; falsche schriftliche oder mündliche Aussagen unter Eid oder andere Wahrheits-	16. Offences against the laws relating to perjury, including subornation of perjury; making a false affidavit, statutory declaration or oral statement under oath or on affir-	16. Infraction à la législation en matière de parjure, y compris la subornation de témoins, les faux affidavits et les fausses déclarations statutaires ou orales faites solen-

- | | | |
|---|---|--|
| <p>versicherung; falsche schriftliche oder mündliche, eidliche oder uneidliche Aussagen gegenüber einer Justizbehörde oder einer zur Abnahme von Eiden befugten Stelle</p> | <p>mation; false statements, either written or oral, whether or not under oath, made to a judicial authority or to a government agency or office.</p> | <p>nellement ou sous serment devant un organisme judiciaire ou gouvernemental.</p> |
| 17. Brandstiftung | 17. Arson. | 17. Crime d'incendie. |
| 18. Rechtswidrige Behinderung eines Gerichtsverfahrens oder eines Verfahrens vor öffentlichen Dienststellen oder Störung der Untersuchung einer Zuwiderhandlung gegen das Strafgesetz durch Beeinflussung, Bestechung, Behinderung, Bedrohung oder Verletzung eines Gerichtsbeamten, Geschworenen, Zeugen oder ordnungsgemäß bevollmächtigten Untersuchungsführers durch jedes Mittel | 18. Obstruction of judicial proceedings or proceedings before governmental bodies or interference with an investigation of a violation of a criminal statute, by influencing, bribing, impeding, threatening or injuring by any means any officer of the court, juror, witness, or duly authorized criminal investigator. | 18. Entraves au cours de la justice, aux travaux d'organismes gouvernementaux ou à l'enquête consécutive à la violation d'une loi pénale en influençant, soudoyant, entravant, menaçant ou blessant par n'importe quel moyen un fonctionnaire du tribunal, un juré, un témoin ou un enquêteur dûment autorisé. |
| 19. Befreiung oder Entweichenlassen von Häftlingen | 19. Prison break; assisting or permitting the escape of a person from custody. | 19. Evasion de prison, assistance à l'évasion d'une garde légale. |
| 20. Straftaten in bezug auf das Recht gegen Bestechung | 20. Offences against the laws relating to bribery. | 20. Infraction à la législation en matière de corruption. |
| 21. Landfriedensbruch | 21. Offences against the laws relating to civil disorders and riots. | 21. Infraction à la législation en matière d'ordre public et d'émeutes. |
| 22. Zuwiderhandlungen nach den Strafvorschriften gegen den unerlaubten Betrieb von Glücksspielen | 22. Offences against the laws relating to gambling. | 22. Infraction à la législation sur les jeux. |
| 23. Handlungen oder Unterlassungen in der Absicht oder mit der Folge | 23. Any act or omission with intent or that is likely to | 23. Acte ou omission destinés ou de nature à |
| a) der Gefährdung der Sicherheit eines im Flug befindlichen Luftfahrzeugs oder von Personen an Bord eines solchen Luftfahrzeugs oder | (a) endanger the safety of an aircraft in flight or of any person on board such aircraft; or | a) mettre en danger la sécurité d'un aéronef en vol ou des personnes à bord d'un tel aéronef; |
| b) der Zerstörung oder Verursachung der Flugunfähigkeit eines Luftfahrzeugs | (b) destroy or render any aircraft incapable of flight. | b) détruire un aéronef ou le mettre hors d'état de voler. |
| 24. Die widerrechtliche Inbesitznahme eines im Flug befindlichen Luftfahrzeugs oder die Ausübung der Herrschaft darüber durch Gewalt oder Drohung mit Gewalt oder durch eine andere Form der Einschüchterung | 24. Any unlawful seizure or exercise of control of an aircraft in flight by force or violence or by threat of force or violence or by any other form of intimidation. | 24. Capture illicite ou exercice du contrôle d'un aéronef en vol par la force ou la violence ou par toute forme d'intimidation, notamment des menaces. |
| 25. Jede rechtswidrige Handlung oder Unterlassung in der Absicht oder mit der Folge der Gefährdung der Sicherheit von Personen in der Eisenbahn, auf Schiffen oder in anderen Beförderungsmitteln | 25. Any unlawful act or omission intended or that is likely to endanger the safety of any person travelling or being upon a railway or in any vessel or other means of transportation. | 25. Tout acte ou omission illégaux destinés ou de nature à mettre en danger la sécurité des occupants d'un moyen de transport, notamment d'un train ou d'un navire. |
| 26. Seeräuberei, Meuterei oder Aufruhr an Bord eines Schiffes gegen die Befehlsgewalt des Kapitäns oder Kommandanten eines solchen Schiffes | 26. Piracy; mutiny or any mutinous act committed on board a vessel against the authority of the captain or commander of such vessel. | 26. Piraterie ou acte de mutinerie à bord d'un navire contre l'autorité du capitaine ou du commandant. |
| 27. Zuwiderhandlungen nach den Strafvorschriften der Konkursordnung | 27. Offences against the laws relating to bankruptcy. | 27. Infraction à la législation en matière de faillite. |
| 28. Straftaten gegen das Recht betreffend gefährliche Suchtstoffe und andere gefährliche Stoffe, ein- | 28. Offences against the laws relating to dangerous drugs and substances including drugs listed in Schedules | 28. Infraction à la législation sur les drogues et les substances dangereuses, notamment celles qui sont |

- schließlich der in den Anhängen I, II und III des Einheitsübereinkommens vom 30. März 1961 über Suchtstoffe in ihrer jeweils geänderten Fassung aufgeführten Suchtstoffe und der in den Anhängen I, II und III des Übereinkommens vom 21. Februar 1971 über psychotrope Stoffe in ihrer jeweils geänderten Fassung aufgeführten Stoffe
29. Zuwiderhandlungen gegen die Strafvorschriften über Schußwaffen und sonstige Waffen, Munition, explosionsgefährliche Stoffe, Zündeinrichtungen oder Kernmaterial
30. Zuwiderhandlungen gegen die Strafvorschriften über den Handel mit Wertpapieren oder Waren
31. Jede andere Straftat, derentwegen die Auslieferung nach dem Recht der Vertragsparteien gewährt werden kann.
- I, II and III of the Single Convention on Narcotic Drugs of March 30, 1961 and substances listed in Schedules I, II and III to the Convention on Psychotropic Substances of February 21, 1971, as any such Schedule may be amended at any time.
29. Offences against the laws relating to firearms and other weapons, ammunition, explosives, incendiary devices or nuclear materials.
30. Offences against the laws relating to the sale or purchase of securities or commodities.
31. Any other offence for which extradition may be granted under the laws of the Contracting Parties.
- énumérées aux annexes, y compris dans leurs versions éventuellement modifiées, I, II et III de la Convention unique sur les stupéfiants du 30 mars 1961 et de la Convention sur les substances psychotropes du 21 février 1971.
29. Infraction à la législation en matière d'armes à feu et autre, de munitions, d'explosifs, d'engins incendiaires ou de substances nucléaires.
30. Infraction à la législation en matière d'opérations boursières.
31. Toute autre infraction pouvant donner lieu à extradition en vertu de la législation des parties contractantes.
-

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 11/79 — Zollkontingent für Rum aus AKP-Staaten)**

Vom 5. Juni 1979

Auf Grund des § 77 Abs. 8 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch das Gesetz vom 3. August 1973 (BGBl. I S. 940) geändert worden ist, wird verordnet:

§ 1

Der Anhang „Zollkontingente/1“ des Deutschen Teil-Zolltarifs (BGBl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird nach Maßgabe der Anlage ergänzt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1979 in Kraft.

Bonn, den 5. Juni 1979

Der Bundesminister der Finanzen
Matthöfer

Anlage
(zu § 1)

Tarifstelle	Warenbezeichnung
1	2
22.09 C I a) C I b)	<p>Die auf die Bundesrepublik Deutschland entfallende Quote des für die Zeit vom 1. Juli 1979 bis 29. Februar 1980 zu eröffnenden Gemeinschaftszollkontingents für Rum, Arrak und Taffia mit Ursprung in den AKP-Staaten wird wie folgt aufgeteilt und verwaltet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 16 000 hl vom 1. Juli 1979 bis 30. November 1979. Nicht ausgenutzte Mengen werden der Teilmenge unter Nummer 2 zugeschlagen. 2. Restmenge vom 1. Dezember 1979 bis 29. Februar 1980. Wird die Teilmenge unter Nummer 1 zu 80 v. H. oder mehr ausgenutzt, kann die Anwendung des Kontingentzollsatzes ab 1. Dezember 1979 davon abhängig gemacht werden, daß ein Zollkontingentschein des Bundesamts für Ernährung und Forstwirtschaft vorgelegt wird; in diesem Fall wird die Verwaltung der Teil-Zollkontingentsmenge im Zollkontingentschein-Verfahren bis spätestens 30. November 1979 im Bundesanzeiger bekanntgegeben.

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Einheits-Übereinkommens von 1961
über Suchtstoffe**

Vom 25. Mai 1979

Das Protokoll vom 25. März 1972 zur Änderung des Einheits-Übereinkommens von 1961 über Suchtstoffe (BGBl. 1975 II S. 2; 1977 II S. 111) ist nach seinem Artikel 18 Abs. 2 für

Indien	am 13. Januar 1979
Portugal	am 20. Mai 1979

in Kraft getreten.

Indien hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde den folgenden Vorbehalt eingelegt:

(Übersetzung)

„The Government of India reserve their position with regard to Articles 5, 6, 9, 11 and 14 of the aforesaid Protocol and do not consider themselves bound by the provisions of these Articles.“	„Die Regierung von Indien behält sich ihren Standpunkt zu den Artikeln 5, 6, 9, 11 und 14 des genannten Protokolls vor und betrachtet sich durch diese Artikel nicht als gebunden.“
---	---

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 15. Dezember 1978 (BGBl. 1979 II S. 18).

Bonn, den 25. Mai 1979

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen,
wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters**

Vom 28. Mai 1979

Das Abkommen vom 22. November 1950 über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters (BGBl. 1957 II S. 170) ist nach seinem Artikel X für

Ungarn	am 15. März 1979
--------	------------------

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. Oktober 1978 (BGBl. II S. 1324).

Bonn, den 28. Mai 1979

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über psychotrope Stoffe**

Vom 28. Mai 1979

Das Übereinkommen vom 21. Februar 1971 über psychotrope Stoffe (BGBl. 1976 II S. 1477) wird nach seinem Artikel 26 Abs. 2 für

Portugal	am 19. Juli 1979
Trinidad und Tobago	am 12. Juni 1979

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. März 1979 (BGBl. II S. 303).

Bonn, den 28. Mai 1979

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Wiener Übereinkommens
über konsularische Beziehungen**

Vom 29. Mai 1979

Das Wiener Übereinkommen vom 24. April 1963 über konsularische Beziehungen (BGBl. 1969 II S. 1585) ist nach seinem Artikel 77 Abs. 2 für

Benin	am 27. Mai 1979
-------	-----------------

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. Januar 1979 (BGBl. II S. 50).

Bonn, den 29. Mai 1979

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 118
der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Gleichbehandlung von Inländern und Ausländern
in der Sozialen Sicherheit**

Vom 29. Mai 1979

Das Übereinkommen Nr. 118 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 28. Juni 1962 über die Gleichbehandlung von Inländern und Ausländern in der Sozialen Sicherheit (BGBl. 1970 II S. 802) ist nach seinem Artikel 15 Abs. 3 für

Irak am 28. April 1979
mit Übernahme der Verpflichtungen nach Artikel 2 Abs. 1 Buchstaben a, b, c, d, e, f und g

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 18. Oktober 1978 (BGBl. II S. 1307).

Bonn, den 29. Mai 1979

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 132
der Internationalen Arbeitsorganisation
über den bezahlten Jahresurlaub
(Neufassung vom Jahre 1970)**

Vom 29. Mai 1979

Das Übereinkommen Nr. 132 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 24. Juni 1970 über den bezahlten Jahresurlaub (Neufassung vom Jahre 1970) — BGBl. 1975 II S. 745 — wird nach seinem Artikel 18 Abs. 3 für

Schweden am 7. Juni 1979
unter Übernahme der Verpflichtungen nach Artikel 15 Abs. 1 Buchstaben a und b
in Kraft treten.

Die Bekanntmachung vom 14. Juli 1977 (BGBl. II S. 657) wird dahingehend berichtigt, daß das Übereinkommen für

Jemen (Arabische Republik) am 1. November 1977
in Kraft getreten ist.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 13. März 1978 (BGBl. II S. 319).

Bonn, den 29. Mai 1979

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn.
Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 48,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,20 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1978 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 399-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 2,90 DM (2,40 DM zuzüglich — 50 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 3,40 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6 %.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 AX · Gebühr bezahlt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur Befreiung ausländischer öffentlicher
Urkunden von der Legalisation**

Vom 30. Mai 1979

Das Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation (BGBl. 1965 II S. 875) wird nach seinem Artikel 11 Abs. 2 für

Luxemburg am 3. Juni 1979
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 30. April 1979 (BGBl. II S. 417).

Bonn, den 30. Mai 1979

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens
über Maßnahmen auf Hoher See
bei Ölverschmutzungs-Unfällen**

Vom 30. Mai 1979

Das Internationale Übereinkommen vom 29. November 1969 über Maßnahmen auf Hoher See bei Ölverschmutzungs-Unfällen (BGBl. 1975 II S. 137) wird nach seinem Artikel XI Abs. 2 für

Jemen (Arabische Republik) am 4. Juni 1979
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. April 1979 (BGBl. II S. 415).

Bonn, den 30. Mai 1979

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer